



## „Clubkultur ist mehr als nur Techno“

Ahoi werte Freundinnen und Freunde der Club- und Festivalkultur,

kurz vor Beginn der Weihnachtstage und dem bevorstehenden Jahreswechsel wollen wir Euch mit dem 6. #clubsAREculture-Newsletter auf den aktuellen Stand in puncto kultureller Anerkennung von Musikclubs bringen. Seit Anfang November ist schon wieder relativ viel Bewegung zu verzeichnen.

### ➤ #clubsAREculture KAMPAGNE

Das Public-Voting für die **#clubsAREculture-Beteiligungsaktion**: "Was ist ClubKultur?" hat ein Ergebnis produziert: .... and the winner is: [„mehr als nur Techno!“](#) Unser Dank und Glückwunsch für diese Einsendung geht nach Leipzig, wo nun versucht wird, eine Plakatierung umzusetzen.

Tausend Dank auch für alle Vorschläge und die zahlreichen Beteiligungen beim Online-Voting!

In einer [Wortwolke](#) haben wir die Vielfalt der Bedeutungen für Club- und Festivalkultur gebündelt visualisiert.

Mit **Christopher Annen**, Gitarrist von AnnenMayKantereit, haben wir jüngst eine prominente Unterstützung erhalten, die wir demnächst veröffentlichen werden.

Ein vorläufiger Höhepunkt unserer Kampagne fand Ende November während der **Nightlife-Konferenz Stadt Nach Acht** statt. Hier ergaben sich einige Gelegenheiten zum Austausch mit der Politik - ganz allgemein zu Clubs als Kulturorten, aber auch sehr spezifisch in Bezug auf die anstehende Neufassung der Schallschutz- und Baubestimmungen. Wir freuen uns über Rückhalt in der Sache unter anderem von [@amtsbergluise](#) Luise Amtsberg (MdB, Die Grünen), [@gittaconnemann](#) Gitta Connemann (MdB, CDU) und [@caren.lay](#) Caren Lay (MdB, DIE LINKE). Ein kleiner Rückblick zu dieser Veranstaltung erfolgte hier: [https://www.instagram.com/p/C0SD\\_GUMKsa/?img\\_index=1](https://www.instagram.com/p/C0SD_GUMKsa/?img_index=1)

Im Rahmen der **#clubsAREculture Aktionstage** waren wir neulich im niedersächsischen Oldenburg vertreten. Die Gesprächsveranstaltung „OL verändern | OL erinnern“ am 30. November zum Anlass des 40jährigen Jubiläum der Metro führte Stadtmuseumsleiter Steffen Wiegmann, Philipp Bowitz, Geschäftsführer des Metro Clubs und Thore Debor, Sprecher der LiveKomm AG Kulturrumschutz zusammen. Eine Aufzeichnung ist [hier](#) verfügbar.

Der [Pressespiegel](#) zu clubsAREculture wächst mit den Beiträgen von Deutschlandfunk Kultur: [Clubs gegen Wohnraum – Konkurrenz in Innenstädten](#) und MDR: [Clubkultur: Von einer Krise in die nächste: Club-Sterben in Mitteldeutschland](#) weiter an.

## ➤ POLITISCHE ENTWICKLUNGEN

Im **Ausschuss Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen des Deutschen Bundestags** wurde am 29. November 2023 auf Antrag der Fraktion DIE LINKE deren Beschlussvorlage „Clubs und Festivals schützen – Clubsterben stoppen“ besprochen. Eine Zusammenfassung der Debatte ist [hier](#) verfügbar.

Nach Informationen aus dem Bundesministerium für Bauen, Stadtentwicklung und Wohnen soll in den kommenden Tagen der **Referentenentwurf** zur Gesetzesnovellierung der Baunutzungsverordnung vorliegen. Für Februar ist eine Beschlussfassung im Bundeskabinett vorgesehen. Im Nachgang geht der Gesetzesentwurf zur Länderabstimmung in die 16 Bundesländer, bevor anschließend das Parlament dieses Vorhaben debattiert. Im Laufe der ersten Monate des neuen Jahres ist auch eine Anhörung von Verbänden geplant. Es geht nun also in die heiße Phase und vor der Sommerpause 2024 wird Klarheit bestehen, ob und wie sich die Politik in dieser Frage positioniert.

Wir freuen uns, dass sich der **Landesmusikrat Nordrhein-Westfalen** konkret mit unseren Anliegen befasst und eine Stellungnahme unter dem Titel „Für Live-Kultur und belebte Innenstädte: Die TA Lärm muss modifiziert werden“ veröffentlicht hat: <https://www.lmr-nrw.de/aktuell/detail/fuer-live-kultur-und-belebte-innenstaedte-die-ta-laerm-muss-modifiziert-werden>

## ➤ KULTURELLE ANERKENNUNG KONKRET

In NRW-Kommunen bröckelt die Vergnügungssteuer für Live-Kultur weiter: Nach einer erfolgreichen Klage in Düsseldorf hat nun auch der Rat der Stadt Bochum beschlossen die kommunale **Vergnügungssteuer auf Tanzveranstaltungen** aufzuheben. Zur Kompensation der Steuerausfälle wurde stattdessen die Steuer auf Einnahmen aus Glücksspielautomaten von 5,5 auf 6% angehoben. [Radio Bochum](#) berichtete. Im Vorfeld der Ratssitzung hatte eine [Online-Petition](#) über 1.800 Unterstützer:innen einen Änderungswillen bekundet.

In Niedersachsen ist ein prominenter Fall für eine etwaig nächste Club-Verdrängung zu verzeichnen: Dem [Musikzentrum Hannover](#) wurde vom Eigentümer eine Verlängerung des Mietvertrags verweigert. Nach der aktuellen Lage müsste so der Geschäftsbetrieb auf dem Gelände ab dem 31.12.2024 eingestellt werden. Was das konkret für die 53 Auszubildenden und Festangestellten sowie die Partnerprojekte LAG Rock, Rockbüro, Deutsche Rockmusik Stiftung und D-Zentral.tv oder auch für die Fête de la Musique in Hannover heißt, ist zu diesem Zeitpunkt noch unklar. Die Presse berichtet umfassend: u.a. [Neue Presse](#), [T-Online](#). Auf OpenPetition werden unter dem **#muzemussbleiben** Unterschriften gesammelt: <https://www.openpetition.de/petition/online/das-musikzentrum-hannover-muss-bleiben>

## ➤ AUSBLICK

Der **Chaos Computer Club** setzt das Thema #clubsAREculture im Rahmen des bevorstehenden CCC-Kongress am 28.12.2023 im Congress Centrum Hamburg (17–18 Uhr) auf die Agenda. Unter dem Titel „UNLOCKED – next level: on unambiguous terms!“

#clubsAREculture goes 37C3 “ werden u.a. Iris Hinze (Clubverstärker Bremen) und Stefan Hangl (Vorstand Motorschiff Stubnitz e. V.) mit Moderation jazzia (CCC) ins Gespräch kommen.

Am 24. Januar 2024 kommt es zu einer #clubsAREculture Aktion in **Sachsen-Anhalt**. Unter dem Titel „ClubKultur in Sachsen-Anhalt – bereit für die Zukunft?“ treffen ab 17 Uhr Mitglieder aus dem Kulturausschuss des Landtags in der [Insel der Jugend](#) in Magdeburg auf Vertreter:innen der Clubszene.

## ➤ IN EIGENER SACHE

Informiert Euch gerne auch auf diesen Kanälen und sorgt gerne für eine weitere Verbreitung:

<https://www.clubsareculture.de>

<https://twitter.com/clubsareculture>

Falls ihr noch Menschen kennt, die sich für den Erhalt und neuen Perspektiven von Clubkultur einsetzen und informieren wollen: verweist gerne auf den #clubsAREculture-Listserver. Per Mail informiert die Allianz #clubsAREculture in unregelmäßigen Abständen über aktuelle Entwicklungen. Einträge zum Listserver sind hier möglich:

<https://lists.ccc-ffm.de/postorius/lists/clubsareculture.lists.ccc-ffm.de/>

Stay tuned!

Eure Crew von  
#clubsAREculture

*Alteglöfsheim/Berlin/Hamburg im Dezember 2023*